

Mediation und Clownerie – hä ?



Vielleicht erscheint es im ersten Moment, als habe das Eine mit dem Anderen nicht viel zu tun. Der gemeinsame Nenner jedoch ist das Lachen.

Wenn wir Lachen, öffnet sich unser Herz. Im gemeinsamen Lachen fühlen wir uns mit dem Anderen und der Welt (wieder) verbunden.

Die Gelotologie, ein « ernsthafter » Wissenschaftszweig der sich mit dem Lachen beschäftigt hat herausgefunden, dass beim Lachen im menschlichen Organismus Endorphine ausgeschüttet werden, Hormone mit euphorisierender Wirkung und einigen weiteren, wohltuenden Eigenschaften : Stressbekämpfung, Entspannung, Stärkung des Immunsystems, Schmerzlinderung ...

Vor einigen Jahren sass ich in Sao Jorge, einem kleinen Ort im brasilianischen Urwald, ohne ein Wort portugiesisch im Gepäck. Neben mir am runden Bistrotisch, ein Kunsthandwerker aus dem 3500 km entfernten Amazonas. Er konnte keine « meiner » drei Sprachen (englisch, französisch und deutsch) sprechen – wir unterhielten uns also mit Papier und Bleistift und vor allem in der Weltsprache : Dem Lachen. So sind wir Freunde geworden.



Konfliktpartner sind Menschen, die sich in einer Situation befinden, in der sie nicht mehr zusammen Lachen können. Sie fühlen sich vom Anderen missverstanden, bedroht, verletzt und nicht respektiert. In ihrer Wahrnehmung ist der Andere die Ursache und der Alleinverantwortliche für ihren Schmerz. Gefühle wie Wut, Ärger und Ohnmacht generieren den Wunsch nach Bestrafung und Vergeltung und blockieren jegliche Verständigung.

Ein Besuch bei den Clowns « Eliszi & Pjie » kann hier vielleicht auf amüsante Weise zur Lösung des Konfliktes beitragen (Dauer der Vorstellung 50 min., Eintritt 6 Euro/Person). Und wenn das nicht reicht, dann bleibt immer noch die Möglichkeit



einen « seriösen » Mediator aufzusuchen, der dann mit allen Mitteln der Kunst (und dem Zauber der gewaltfreien Kommunikation) zur Konfliktklärung beiträgt. Das kann etwas länger dauern und die Investition ist höher – aber es lohnt sich.

Denn schliesslich geht es um etwas sehr Kostbares : Ihre persönliche Lebensfreude, Ihre eigene Gesundheit und um den Erhalt und die « Wiederbelebung » Ihrer Beziehung zur anderen Konfliktpartei. Damit Sie bald

wieder gut Lachen haben ...

Ohne Witz.

Frédéric PJIE arbeitete in den achziger Jahren als Clown. Im Jahr 2014 und 2015 greift er dieses Talent wieder auf und spielt zusammen mit seiner ersten Clownpartnerin Elizsi das Spektakel "A table".

[Der Flyer](#)
[Medienbericht](#)